

## Termine

### **Wettbewerb Meisterhaussiedlung – Jury wählt die Preisträger**

- Wann? Mittwoch, 21. Mai 2008, 14.30 Uhr  
Wo? Technikmuseum „Hugo Junkers“, Kühnauer Straße 161 a  
Wer? Kultusminister Jan-Hendrik Olbertz  
OB Klemens Koschig  
Bürgermeister und Baudezernent Karl Gröger  
Vorsitzender des Preisgerichtes  
Vertreter der UNESCO und von ICOMOS
- Was? Ende 2007 hatte die Stadt Dessau-Roßlau den Internationalen Wettbewerb zur städtebaulichen Reparatur des im 2. Weltkrieg beschädigten Meisterhausensembles ausgeschrieben, für den sich 115 Architektinnen und Architekten aus aller Welt zur Teilnahme anmeldeten. Auf der ersten Jurysitzung Ende Februar 2008 wurden 25 von ihnen ausgewählt, um in der 2. Phase nunmehr konkrete Entwürfe zu erarbeiten. Unter ihnen ermittelt das Preisgericht auf seiner zweiten Sitzung nunmehr die Siegerbeiträge, die dann in dem Pressegespräch mit den Beweggründen für die Jury-Entscheidungen vorgestellt werden.

Im Anschluss an das Pressegespräch können die Siegerbeiträge fotografiert bzw. gefilmt werden. Sie werden der Öffentlichkeit zu einem späteren Zeitpunkt in einer Ausstellung zugänglich gemacht.

## Mitteilungen

### **Bauernmarkt direkt vor dem Dessauer Rathaus**

Von **9.00 – 17.00 Uhr** öffnet am **Samstag, den 17. Mai 2008**, der 8. Regionale Bauernmarkt wieder seine Pforten. Rund 30 Direktvermarkter aus Sachsen-Anhalt und Brandenburg präsentieren sich mit ihren Leistungen und Produkten.

Neben frischem Spargel gibt es eine große Auswahl an Fleisch und Wurst. Auch gibt es Honig aus Oranienbaum und frischen Fisch vom Forellenhof in Thießen. Für Kinder besteht die Möglichkeit zum Ponyreiten, das Spielmobil des Urbanistischen Bildungswerkes lädt zum Verweilen ein.

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt wird ausführlich über die Kennzeichnung und die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln informieren, das Eine Welt Zentrum bietet fair gehandelte Produkte an.

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Stadt sind herzlich eingeladen zum Kosten und Probieren und selbstverständlich zum Einkaufen frischer Produkte vom Lande.

### **Nachwuchs bei den Lisztäffchen**

Nicht schlecht staunten die Mitarbeiter im Tierpark Dessau. Vergangene Woche gab es bei den Lisztäffchen Nachwuchs. Von den Vierlingen, die Mutter Dina zur Welt brachte, sind zwei wohlauf und entwickeln sich sehr gut.

Während Dina das Schlimmste hinter sich hat, geht für Vater Tavi der Stress erst richtig los. Im Gegensatz zu den meisten Primaten beteiligen sich Lisztäffchenmänner aktiv an der Aufzucht der Jungen. Tavi hat die beiden Winzlinge am Mann, und zwar quer über die Schultern. Dort krallen sie sich einem angeborenen Reflex folgend ins Fell. Wenn sich der Hunger meldet, werden die Kleinen zum Säugen Dina übergeben. Zwischendurch teilen die Eltern auch schon mal Ohrfeigen aus, wenn andere Familienmitglieder gar zu aufdringlich nach den Neankömmlingen greifen.

Um all dies selbst zu beobachten, brauchen die Besucher des Dessauer Tierparks jedoch Geduld und ein scharfes Auge. Denn zum einen werden die Neugeborenen gut abgeschirmt. Zum anderen sind die nur wenige Gramm schweren Affenkinder verschwindend klein.

Lisztäffchen gehören zur Familie der Krallenaffen und stammen aus Südamerika. Während ein erwachsenes Tier bequem auf dem Handteller eines Menschen Platz findet, sind Neugeborene nicht viel größer als eine Maus. Meist werden Zwillinge geboren, seltener Einlinge oder Drillinge. Vierlinge hingegen sind schon sehr außergewöhnlich.

## **„Erfolgreich ein Unternehmen gründen – aber wie?“**

Dr. Reiner Mücke, Geschäftsführer der UWP GmbH, führt gemeinsam mit dem ego.-Piloten der Stadt Dessau-Roßlau am **Donnerstag, den 22. Mai 2008, von 10.00 bis 16.00 Uhr** einen Beratungstag für Existenzgründer und Jungunternehmer im Technologie- und Gründerzentrum Dessau, Kühnauer Straße 24, durch.

Themen diesmal sind: Wie komme ich zum Geschäftsplan? Welche persönlichen Voraussetzungen sind erforderlich? Welche Fördermittel gibt es? Wo muss ich mich anmelden? Welche betriebswirtschaftlichen Kenntnisse brauche ich? Wer hilft bei Problemen? Die Veranstaltung ist kostenlos, Anmeldungen werden entgegengenommen unter Tel. 0340 204-20 80 oder 6 50 13 50, Fax 0340 204-29 80 sowie per E-Mail unter [ego.pilot@dessau.de](mailto:ego.pilot@dessau.de) .

## **Schau zeigt Stilleben und regionale Ansichten**

Am **Mittwoch, den 21. Mai 2008**, wird im Roßlauer Rathaus um **16.30 Uhr** eine Ausstellung mit Bildern der Roßlauer Künstlerin Ute Möser eröffnet. Die Schau beinhaltet Ansichten aus der Region, aber auch Stilleben, gemalt in acht verschiedenen Techniken. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

## **Islandeindrücke in verschiedenen Ausdrucksformen**

Die Ausstellung „Island – die Insel der Naturgewalten“, die vom 20. Mai an im Kleinen Foyer des Dessauer Rathauses zu sehen sein wird, entstand nach Wandereindrücken des Dessauers Klaus Fickenscher, und ist bis 1. Juli zu besichtigen.

Nach einem Mal- und Zeichenkurs an der Volkshochschule 2003 und anschließendem Selbststudium fand Klaus Fickenscher eine Freizeitbeschäftigung, die es ihm ermöglicht, auf Wanderreisen gesammelte Eindrücke mit Bleistift, Farbstift, Zeichenkohle, Pastellkreide oder Gouachefarben wiederzugeben. So entstanden die Bilder der Ausstellung nach einer mehrwöchigen Wander-Studienreise durch einen Teil der landschaftlich und geologisch beeindruckenden Gebiete Islands.

Island, die Insel alter Sagas, liegt fernab von der mitteleuropäischen Zivilisation im stürmischen Nordatlantik, am Rande des Polarkreises. Island ist das geologische Wunderland, das Entstehungsgeschichte der Erde offenbart, wo durch Naturkräfte immer neue Landschaften entstehen. Der Islandreisende Eberhard Grams sagte über dieses Land: „... man kann Island nicht bereisen, man muss es erobern...“

Klaus Fickenscher eroberte auf beschwerlichen Wegen zu Fuß Islands wilde Urnatur: grandiose Wasserfälle, menschenfeindliche Lavawüsten, heiße Quellen, Gletscher und Vulkane. Mit seinen Bildern lässt er den Betrachter an diesen Eroberungen teilhaben, indem er seine unauslöschlich eingprägten naturnahen Empfindungen und Eindrücke mit Stift und Pinsel festgehalten hat.

## Nachfolgeverein in Gründung

In der Nachfolge des Dessauer Ortsverbandes der Goethe-Gesellschaft Weimar unter Leitung seines langjährigen, verdienstvollen Vorsitzenden Diplom-Philosoph Eberhard Schmidt und in Trägerschaft des Kulturbundes, wird sich nach einer weiteren Lesung „Goethe-Schmidts“ am **Samstag, den 17. Mai 2008**, um 15.00 Uhr im Palais Dietrich ein einzutragender Verein gründen.

Dieser sieht sich als Rechtsnachfolger der durch den Dessauer Bürgermeister Fritz Hesse 1925 gegründeten Gesellschaft, die unserer Kultur-Region nicht verloren gehen sollte, andererseits den Kreis durchaus – entsprechend dem Land Anhalt, das seinen 800 jährigen Bestand 2012 begehen wird – erweitern will.

Nach der Lesung zu „Matthisson und seine Dessauer Freunde“ wird sich ein Vorstand aus sieben Personen bilden und einen Satzungsentwurf diskutieren, um damit die Eintragung als eingetragener Verein mit Gemeinnützigkeit zu beantragen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus der anhaltischen Region sind aufgerufen, sich daran zu beteiligen. Zum Zweck des Vereins laut Paragraph 2 ist die „Pflege von Kultur und Wissenschaft in Bezug zu dem Universal-Genie J. W. v. Goethe, seiner Zeit und seinem Umfeld“ benannt. So ist vorgesehen, unter Einbeziehung von Gästen, vier bis fünf öffentliche Lesungen in Dessau-Roßlau, doch auch andernorts in Anhalt durchzuführen. Die Termine werden jeweils für ein Jahr vorausschauend, aber auch durch rechtzeitige Veröffentlichung in den regionalen Medien bekannt gegeben.